

Revitalisierungs-Blog Juli 2020: Nur noch etwas Kosmetik!

Im Grossen und Ganzen sind die Bauarbeiten fertig. Doch die eine oder andere Kleinigkeiten gab es auch diesen Monat noch zu tun. Etwas Kosmetik eben.



Und so präsentierte sich der Inn am 28. Juli 2020 auf Gemeindegebiet Bever: Revitalisiert von Gemeindegrenze (rechts unten) zu Gemeindegrenze (links oben) über eine Strecke von 2.1 km (28.7.20).



Detail vom unteren Abschnitt der zweiten Etappe, wo der Radweg wieder auf den neuen Damm führt (19.7.20).

Die Dammkrone war bisher eine holprige, löchrige und je nach Wetter schlammige oder staubige Baupiste. Hier war also ein bisschen mehr als nur etwas Kosmetik dringend angebracht. Im oberen Abschnitt zielt nun ein befestigter Fahrweg den Damm.



Links: Die Vorbereitungen für den befestigten Weg auf der Dammkrone haben begonnen (7. Juli 20). Rechts: Der fertige Weg lädt ein zum Spazieren oder Radfahren (29. Juli 20).

Da der neue Damm in eine bestehende Weide hineingebaut wurde, musste natürlich auch ein neuer Weidezaun her. Dieser präsentiert sich in Form von runden Holzpfählen.



Holzpfahl um Holzpfahl, bereitgelegt, aufgerichtet und in einer langen Reihe eingeschlagen, fügen sich schliesslich zum neuen Weidezaun zusammen (7. Juli 20).



Der neue Weidezaun zielt die Dammkrone über eine Länge von rund 800 Metern (29.7.20).

Hier ist kein eigentlicher Weg geplant. Der Grund dafür ist, dass hier das Weideland bis zum Zaun reicht und die Dammkrone möglichst wieder einwachsen soll.



Der befestigte Weg und der Zaun führen die Wandernden und Radfahrenden an dieser Stelle sanft von der Dammkrone hinunter und via Hof Isellas auf den bestehenden Radweg (29.7.20).

Zwei Bagger sind noch zuunterst am linksseitigen Damm stationiert. Ihre Aufgabe ist es, die Dammkrone um 50 bis 70 cm zu erhöhen.



Im roten Rechteck ist die Dammerhöhung sichtbar (29.7.20).

Damit wird der linke Damm leicht höher sein als der rechte. Diese Massnahme gewährleistet, dass der Inn im Falle eines Hochwassers nicht beim linksseitigen Damm überlaufen und die Kantonsstrasse und RhB überschwemmen könnte. Diese Erhöhung ist nur in den untersten 300 m nötig.



Ein Ausschnitt der neuen Landschaft aus der Vogelperspektive. Der neue Zaun ist an seiner geraden Linie und dem Schattenwurf gut zu erkennen (19.7.20).

Text und Fotos: C. & A. Levy